

MODERNISIERUNG DER NETZWERKARCHITEKTUR IN PRODUKTION UND HANDEL

PROJEKT-FAKTEN

KUNDE:

Ein international tätiges Unternehmen aus der Spielwaren- und Konsumgüterbranche

LÖSUNG:

DC Fabric und Campus Switching

HERSTELLER:

Juniper Networks
(jetzt HPE Juniper Networks)

PRODUKTE:

Switche der QFX und EX Serie

PROJEKTUMFANG:

1 Mio. €

SUMMARY:

Gemeinsam mit Xantaro entstand eine skalierbare Spine-Leaf-Architektur für Rechenzentrum und Campus.

Die Migration wurde kontrolliert und abgestimmt umgesetzt.

Das Ergebnis ist ein robuster Betrieb mit einer klaren Erweiterungsstrategie.

Ein international tätiges Unternehmen aus der Spielwaren- und Konsumgüterbranche stand vor einer grundlegenden Netzwerkmodernisierung. Die bestehende Infrastruktur war historisch gewachsen und unterschiedliche Generationen von Hardware und Designentscheidungen erschwerten den Betrieb. Eine Skalierung war nur mit zusätzlicher Komplexität möglich. Redundanz war vorhanden, jedoch nicht durchgängig konsistent umgesetzt. Mit zunehmender Digitalisierung stieg der Druck auf Stabilität und Performance deutlich an.

Ziel war es, ein zukunftsfähiges Netzwerk zu schaffen, um Produktionsprozesse, Logistik und Verwaltung eng miteinander zu verzahnen. Es ging daher nicht um ein reines Hardware-Update, sondern um eine tragfähige Architekturentscheidung.

Ziele und Erwartungen des Kunden

Ziel war eine klare und belastbare Struktur für Rechenzentrum und Campus.

Im Fokus standen:

- Spine-Leaf-Architektur im Rechenzentrum
- Einheitliches Design im Campus-Switching
- Technisch saubere Redundanz auf allen relevanten Ebenen
- Vereinfachte Betriebsprozesse
- Erweiterbarkeit ohne strukturelle Umbauten

Die Migration musste planbar erfolgen und durfte die Produktion nicht gefährden.

Technologische Umsetzung für maximale Performance

Im Rechenzentrum wurde eine konsistente Spine-Leaf-Struktur implementiert. Diese reduziert Abhängigkeiten und ermöglicht eine lineare Skalierung. Der East-West-Traffic wird nun performant und transparent abgewickelt.

Parallel dazu wurde das Campus-Netzwerk vollständig modernisiert. Über 150 Switches wurden ersetzt und in das neue Design integriert. Alle Systeme wurden vorab konfiguriert und getestet, wodurch sich das Projektrisiko während der Migration deutlich reduzieren ließ.

Die Migration erfolgte vollständig durch Xantaro in abgestimmten Wartungsfenstern. Produktionsnahe Bereiche wurden dabei eng begleitet. Planbarkeit hatte Priorität vor Geschwindigkeit.

Seit der Inbetriebnahme unterstützen wir den Kunden auch im laufenden Betrieb. Die Zusammenarbeit erfolgt über flexible Servicekontingente. So bleibt die interne IT steuerungsfähig und kann flexibel auf neue Anforderungen reagieren.

Ergebnis

Produktion, Logistik und Verwaltung sind heute strukturiert miteinander vernetzt. Die Redundanz ist durchgängig technisch umgesetzt, sodass sich Störungen schneller eingrenzen lassen. Erweiterungen sind ohne grundlegende Designänderungen möglich. Das Netzwerk bildet damit eine stabile Plattform für weiteres Wachstum.

UNSERE EXPERTEN FREUEN SICH DARAUF, MEHR ÜBER IHRE ANFORDERUNGEN ZU ERFAHREN!

Xantaro Deutschland GmbH | contact@xantaro.net